

Mühe und Aufmerksamkeit darauf verwenden, die Parteigruppen sorgfältig anzuleiten, die Gruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter ausreichend zu qualifizieren und operativ zu unterstützen.

Die Methoden dafür sind vielfältig und allgemein bekannt. Die Kreisleitung Zwickau-Stadt veranstaltet Konferenzen mit Parteigruppenorganisatoren. Viermal im Jahr berät unsere zentrale Parteileitung mit den Gruppenfunktionären. In Leitungssitzungen der Grundorganisationen und APO sowie in den Mitgliederversammlungen berichten die Parteigruppen über ihre Tätigkeit, ihre Initiativen und Probleme. Von der wöchentlichen Anleitung der Agitatoren gehen gleichfalls Impulse für die Parteigruppenarbeit aus. Im Weiterbildungslehrgang der Betriebsschule Marxismus-Leninismus studieren viele Gruppenorganisatoren, nutzen für sich das dort gebotene breite Qualifizierungsprogramm.

Mehr Zeit für den Austausch von Erfahrungen

Das Wichtigste in der Anleitung und Unterstützung für die Parteigruppen ist die enge Beziehung zur APO-Leitung. In unserer Betriebsparteiorganisation gibt es bei der Stärkung der Kampfkraft, der Gestaltung eines niveauvollen Parteilebens, der Verwirklichung des Kampfprogramms dort die deutlichsten Fortschritte, wo der Sekretär der APO stets auf den Gruppenorganisator zugeht und über ihn alle Genossen der Parteigruppe mobilisiert. Das Aufeinanderzugehen der Genossen - das macht es aus.

Wie wünschen sich die Genossen aus den Parteigruppen die Anleitung? Auf kurzem Weg umfassende Information über die Beschlüsse der Partei, vorausschauendes Beraten neuer Aufgaben, eindeutige Antworten auf klare Fragen, demokratische Einbeziehung in die Vorbereitung von Entscheidungen. Und immer wieder der Wunsch, dem Erfahrungsaustausch über die praktische Verwirklichung der Beschlüsse der Partei mehr Zeit einzuräumen.

Was braucht der Parteigruppenorganisator am nötigsten? Es ist das Gefühl, sich mit seinen Problemen und Anliegen jederzeit an seinen Parteisekretär wenden zu können. Er braucht die Gewißheit, daß er Verständnis für seine Sorgen findet. Deshalb betonen wir immer wieder: Die Tür eines jeden Parteisekretärs steht im Sachsenring-Werk für jeden Gruppenorganisator immer weit offen.

Garantien für erfolgreichen Wettbewerb

An der Schwelle zu 1988, dem Beginn eines neuen Planjahres von entscheidender Tragweite für die Stärkung der Positionen des Sozialismus in der DDR, analysiert auch unsere BPO ihre Erfahrungen, zieht daraus Schlußfolgerungen für das Kampfprogramm 1988. Eine dieser Erfahrungen lautet: Das politisch-ideologische, erzieherische und organisatorische Wirken der Parteigruppen in den Arbeitskollektiven ist von enormem Gewicht für einen wachsenden eigenen Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag und der Tagungen des Zentralkomitees.

In den Arbeitskollektiven wird tagtäglich über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes entschieden. Hier formt sich das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen. Hier entfaltet sich die sozialistische Demokratie. Hier werden die Werte geschaffen für die Weiterführung des auf das Wohl des Volkes gerichteten Kurses der Partei. Hier hat der Frieden ein festes Fundament. Deshalb wollen unsere Grundorganisationen die Auswertung der 5. Tagung des ZK damit verbinden, durch eine lebendige Parteigruppenarbeit ihre Kampfkraft und Massenverbundenheit zu festigen. Das sind wichtige Garantien ergebnisreicher Arbeit im sozialistischen Wettbewerb zur allseitigen Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1988.